

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 6 (1884)  
**Heft:** 12  
  
**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 12 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

Frau L. S. in L. Ihre kleine Tochter scheint nicht bloß ein wenig, sondern sehr strupphals zu sein. Nehmen Sie die kleine für ein Jahr aus der Schule und schicken Sie das Kind während des Sommers auf eine Alp. Rein vegetarische Nahrung, überhaupt naturgemäßes Leben in jeder Richtung haben in solchem Falle schon Wunder bewirkt. Von einem Schulzwange kann unter solchen Umständen keine Rede sein.

An verschiedene Fragestellerinnen. Sandseife ist in „Weber's Bazar“ in zwei Sorten zu beziehen. Mit Parfüm kostet das Stück 25 Ct., das Duzend Fr. 2. 40, ohne Parfüm das Stück 15 Ct., das Duzend Fr. 1. 40. Wir haben diese Seife selbst als ausgezeichnetes Mittel zum Reinigen der Hände schätzen gelernt und empfehlen den Gebrauch derselben aufs Beste.

Frau B. in B. Besten Dank! Ihr Rath soll auch uns persönlich dienen.

F. A. in B. Das Ausschneiden der Halsmandeln ist eine sehr oft vorgenommene Operation, die Ihnen durchaus nicht bange machen darf. Wir hatten schon mehrmals Gelegenheit, uns selbst zu überzeugen, daß die Wegnahme dieser kranken Organe nicht bloß beinahe schmerzlos, sondern auch für viele Jahre lang vom besten Erfolge begleitet war; auch die Singstimme ging durch die vorgenommene Prozedur keineswegs verloren, wie ängstlich gefürchtet wurde. Trotz der Leichtigkeit und dem meistentheils guten Verlauf der Operation wollen doch manche Aerzte davon nichts wissen, sondern sie sagen, daß die Gesamtkräftigung des Organismus das Uebel ohne Operation ganz zuverlässig heben werde.

Blanca in A. Kübler's Hauswesen wird jeder denkenden Tochter von Nutzen sein. In Beantwortung von Frage 2 senden wir Ihnen gerne die nötige Literatur, wenn Sie uns Ihre Adresse einreichen wollen.

L. S. in B. Versuchen Sie den Stoff mit verdünntem Salmiakgeist zu waschen.

Fragesteller in P. Ob das Glück einer Ehe an äußere Verhältnisse gebunden sei, fragen Sie, und ob nicht jeder gesunde junge Mann, gleichviel in welchen ökonomischen Verhältnissen sich befindend, zum Heirathen ein Recht habe und — auch eine Pflicht, so lange so viele weibliche Wesen auf's Bedürftigste angewiesen seien? Hierauf antworten wir Ihnen Folgendes: Wir schätzen die idealen Güter dieser Erde unendlich hoch und wissen auch, daß man in den bedürftigsten, ja in den ärmlichsten Verhältnissen unter Umständen von ganzem Herzen glücklich sein kann. (Als Frau können wir natürlich nur den Frauenstandpunkt vertreten.) Das ächte Weib kann selbst in überglücklich im Besitze ihres Gatten, auch wenn er nichts sein eigen nennt, auch wenn sie das sonst Nothwendigste abgeben muß, das Weib als Mutter hingegen bedarf der Mittel, um die Kinder zu nähren, zu pflegen und zu erziehen. Wo durch des Vaters Schuld die Kinder Mangel leiden müssen, da hilft er die Achtung ein und die Autorität, welche die Grundlagen des ehelichen Glückes ausmachen. Ein rechter Mann kann mit sich selbst niemals zufrieden und glücklich sein, wenn er nicht das Bewußtsein haben kann, die Seinigen aus eigener Kraft vor Mangel zu schützen und ihnen das zum Leben Nothwendige gehörig bieten zu können. Einem Manne, der sich nicht ausweisen kann, den ausreichenden Lebensunterhalt für eine Familie erwerben zu können, sprechen wir das Recht ab, eine eigene Familie zu gründen; es sei denn, daß eine Erwerbstätigkeit oder Begütertheit den Unselbstständigen zum Manne begehre. Man wirft den Mädchen vor, daß sie und da eines oder manches die Ehe bloß als Verpflegungsmittel betrachte. In welche Linie aber stellt sich der Mann, der mit dem Vermögen und der Erwerbstätigkeit einer Frau seiner eigenen Erbarmlichkeit und Unmännlichkeit ein weiches Polster herrichten will? Der ist bloß eine weibliche Figur, ein Mann ist er nicht. Nicht daß wir das Vermögen mißachten, das eine Frau dem Manne zubringt, allein es soll nicht das leitende Motiv sein, nicht die Bedingung, unter welcher allein die Ehe geschlossen werden kann. In erster Linie hat der Mann nicht die Pflicht, zu heirathen, sondern selbstständig zu werden, damit er sich nicht zu schämen braucht vor so vielen schwachen und zarten weiblichen Wesen, die nicht nur mit ihrer Hände Arbeit sich selber erhalten, sondern die auch noch Eltern und Geschwister unterstützen und für gemeinnützige Zwecke offene Hand haben. Sollte es wahr sein, was

ein bedeutender Mann zu uns gesagt: Je mehr die Emanzipation der Frauen fortgeschritten ist, um so mehr geht der Charakter der Männer zurück! Wir aber glauben: Je jämmerlicher und kleinlicher sich der Charakter des männlichen Geschlechtes entwickelt, um so mehr ist das weibliche Geschlecht genöthigt, Kraft, Energie und Festigkeit zu entfalten und dasjenige an sich zu ziehen, was der Mann von seiner Würde abstreift und achlos mit Füßen tritt.

Treue Abonnentin in S. S. Der Statuten-Auswurf des „Schweizer Frauen-Verbandes“ ist fertig und kommt an alle für das interessirenden Frauen und Töchter in der Schweiz gratis zum Versandt. Bitten um Ihre genaue Adresse, da in dorthin mehrere Abonnenten sind.

An Verschiedene. Fehlende Antworten folgen in nächster Nummer.

## Briefkasten der Expedition.

Erledigte Ausschreibungen: Nr. 1738, 1762, 1785.

Frau L. B. in S. Ihre neue Bestellung eines Kochtopfes werden wir von der Fabrik aus (H. G. Fietz & Sohn in Wattwil) effectuiren lassen.

Frau S. H. in S. Dieses Blatt wird von uns aus in bestem Zustande expedirt. Beschädigte Exemplare wollen man auf dem Reklamationswege durch die Post zurückexpediren, denn dieselbe ist verpflichtet, zu den übergebenen Gegenständen Sorge zu tragen, d. h. in gutem Zustande abzuliefern.

## Inserate.

Jedem Auskunftsbegreher sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine Tochter, deutsch und französisch sprechend, die schon mehrere Jahre in Sommerstellen servirt hat, wünscht baldigst Engagement als Saalkellnerin oder an ein Buffet. Könnte auf Verlangen Zeugnisse und Photographie vorweisen. [1821]

## Gesucht:

Ein protestantisches, junges Kindermädchen, das Liebe zu Kindern hat und im Nähen und Bügeln geübt ist. [1823]

## Gesucht:

Ein junges, gesundes Mädchen, das in gutem Kochen ganz selbständig und in allen Hausgeschäften geübt ist. [1824]

1826] Eine als tüchtige Haushälterin, auch in grossem Hauswesen praktisch bewährte und bestens empfohlene, gebildete, alleinstehende Wittve bestanden Alters, sucht in Folge familiärer Veränderung in ihrem letzten Wirkungskreise, wieder passende Stellung als Stellvertreterin der Hausfrau. Bewerberin ist auch mit dem Landleben vertraut, und wohl befähigt zur Beaufsichtigung und Leitung eines solchen guten Haushaltes, würde sie auch solche Stelle gerne acceptiren. Eintritt könnte jederzeit geschehen. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“

Eine fachkundige, bestempfohlene junge Tochter sucht Jahrstelle als Glätterin in ein Kurhaus oder Institut. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1827]

## Gesucht:

In ein Privathaus nach Zürich eine gebildete Tochter zur Stütze der Hausfrau. Nachhelfen in Aufgaben für ein 12- und ein 17jähriges Mädchen, etwas Kenntniß des Klavierspiels, auch in Handarbeiten vertraut. Freundliche Behandlung. Offerten an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1828]

1797] In kleiner, gebildeter Familie eines Arztes in der Ostschweiz wird zur Besorgung der Hausgeschäfte eine junge Tochter aus der französischen Schweiz aufgenommen, wobei sie Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache hätte. Nur ganz gut erzogene Töchter können Berücksichtigung finden.

## Für Eltern.

Mädchen von 10 bis 16 Jahren finden in einer guten Familie Aufnahme. Familienleben. Gelegenheit, die vorzüglichsten städtischen Schulen zu besuchen und gründliche Erlernung der modernen Sprachen. Sich zu wenden an Frau Wüthrich-Weimer, Zürcherstrasse, Luzern.

Referenzen stehen zu Diensten. [1831]

In einer Familie der Stadt St. Gallen findet ein ordentlicher Knabe, der die Kantonsschule besucht und für den man gute Aufsicht wünscht, Aufnahme.

Offerten beliebe man unter Chiffre B W an die Expedition dieses Blattes abzugeben. [1832]

## Nach Thessalien (Griechenland)

wird zur Besorgung des Hauswesens von drei erwachsenen Personen ein tüchtiges und zuverlässiges Frauenzimmer gesucht. Es sollte dasselbe in Besorgung der Hausgeschäfte selbstständig sein und insbesondere die Wäsche gut zu behandeln verstehen. Eine gewisse Fertigkeit im Kochen ist erwünscht, doch wird gerne Nachhülfe geleistet, wo es sich darum handelt, die Aspirantin mit der griechischen Küche vertraut zu machen. Ehrenhafter, zuverlässiger Charakter, sowie Pünktlichkeit und Reinlichkeit sind Hauptbedingungen und vollständige Kenntniß der französischen Sprache unbedingt erforderlich. Angenehme Stellung wird zugesichert. Lohn 50 Fr. per Monat in Gold; Reise beim Antritt des Dienstes vergütet. Eintritt baldmöglichst. Ohne beste Empfehlungen können Anmeldungen nicht berücksichtigt werden. [1818]

In einen Privathaus nach Rapperswil wird eine Magd gesucht, welche nebst den hauptsächlichsten Hausgeschäften auch etwas Gartenarbeit versteht. Empfehlung über Treue nöthig, dagegen familiäre Behandlung. Eintritt jetzt oder 1. April. Nähere Adresse ertheilt die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“ [1819]

1820] Eine Tochter aus achtbarer Familie sucht baldmöglichst Stelle als Haushälterin oder Lingère etc. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht:

1816] In ein Herrschaftshaus auf dem Lande ein gutes, reinliches Dienstmädchen, das gut kochen kann und auch die Hausgeschäfte versteht. Persönliche Anmeldung erwünscht. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

1817] An einer Bahnstation, in ruhiger, sehr schöner Lage auf dem Lande, sind einige Zimmer zu vermieten, nebst Pension bei guter bürgerlicher Küche. Auch könnte ein alterer Herr Aufnahme finden für's ganze Jahr; sehr gute Pflege. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Für ein an Arbeit gewöhntes und sittsames Mädchen von 19 Jahren, aus guter Familie, wird in einem achtbaren Hause zu alleseitiger Ausbildung in den weiblichen Arbeiten Stelle gesucht. Einem evangl. Pfarrhause würde der Vorzug gegeben. [1792]

## In einer guten Familie

der französischen Schweiz finden einige Pensionäre Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Preis mässig. Referenzen ehemaliger Pensionäre zur Verfügung. [1761]

Gef. Anfragen an Mme Jobin-Bucher, St.-Blaise près de Neuchâtel.

1796] Ein Fräulein, das mehrere Jahre an einer grösseren Töchter-Erziehungsanstalt unterrichtet hat, wünscht einige Mädchen in Pension zu nehmen, die entweder die vortrefflichen höhern Schulen der Stadt zu besuchen, oder sich speziell in der deutschen Sprache zu vervollkommen wünschten und im Hause unterrichtet werden könnten; auch fänden Waisen freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung. Gewissenhafte Ueberwachung, freundliches Zusammenleben zugesichert. Pensionspreis je nach Verpflichtungen Fr. 700—800. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion der „Schw. Frauen-Ztg.“

## Gesucht.

Bei einer guten Damenschneiderin mit feiner Kundschaft könnte sofort eine brave, intelligente Tochter zur gründlichen Erlernung dieses Berufes in die Lehre treten. Auch würde eine Tochter, welche ihre Lehrzeit beendet, zu ihrer weiteren Ausbildung unter günstigen Bedingungen angenommen. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1811]

Ein Knabe von rechtschaffenen Eltern, im Alter von 15—16 Jahren, könnte unter günstigen Bedingungen den Coiffeur-Beruf gründlich erlernen. — Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [1802]

## Pension de jeunes gens.

Les parents désirant placer leurs enfants à Neuchâtel, trouveront bonne pension à prix modéré chez Mme Vve Dedie, Treille 3. Bonnes références. [1757]

## Haut Séjour, Lausanne.

1810] Madame Tauxe-Huguenin und ihre Töchter wünschen in ihren Familienkreis eine Anzahl junger Töchter aufzunehmen, welche die französische Sprache entweder vermittelt Stunden im Hause oder durch Besuch der ausgezeichneten Schulen in Lausanne zu erlernen wünschen. Den jungen, der Obhut dieser Damen anvertrauten Töchtern nach Kräften zu nützen, ihnen eine christliche Erziehung zu geben und sie, wenn es die Eltern wünschen, für's praktische Leben zu bilden — das ist die Aufgabe, die sich diese Damen gestellt und die sie ernstlich zu erfüllen trachten werden. [1810]

Als in der Familie eines ehemaligen Erziehers darf ein angenehmes und gebildetes Familienleben zugesichert werden. Prospekte stehen zu Diensten.

Referenzen: Mr. E. Cuénod, ingénieur, rue du midi, Lausanne; Mr. P. Juge, banquier, Lausanne; Fr. B. Fietz, Wattwil; Hr. E. Klunge, Bremgarten; Fr. E. Stahel z. weissen Haus, Marktgasse, Winterthur.

## Pension.

In einem guten Pensionat der französischen Schweiz ist einem gut empfohlenen, jungen Mädchen, das die weiblichen Handarbeiten versteht und geneigt wäre, denselben täglich zwei Stunden zu widmen, Gelegenheit zu gründlicher Erlernung der französischen Sprache geboten. Reduzirter Pensionspreis (Fr. 400). Nähere Auskunft im Bureau d. Bl. [1768]

## Pensionnat

## de jeunes demoiselles

Mesd<sup>mes</sup> Blanchod-Vincent 1833] à Rolle (Vaud) (P451L) recevront quelques pensionnaires à partir du 15 avril.

Vie de famille; nourriture saine et abondante; prix modérés. Références et envoi de prospectus.

## Gesucht zum sofortigen Eintritt nach

Lausanne, Vevey u. Montreux. Tüchtige Töchter, welche als Stütze der Hausfrauen Dienste leisten wollen, können zu noblen Familien eintreten und erhalten Anleitung in der Erlernung der französischen Sprache.

Anmeldungen beliebe man mit Beilage einer Frankomark an die Handels- und Plazirungsgesellschaft Studer in Lausanne zu machen. [1841]

## Gesucht:

1834] Eine tüchtige, brave Hausmagd, die bürgerlich kochen kann. Eintritt sofort. Anmeldungen befördert die Expedition.

## Gesucht:

1840] Auf April oder Mai für ein Weisswaarengeschäft eine brave Tochter, die das Waschen und Glätten erlernt hat. Zeugnisse werden erwünscht. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

## Frau Rohner-Oertly

in Herisau [1619] empfiehlt gestickte Bänder, Einsätze, sowie äusserst billige Leinwandspitzen. Wiederverkäufern Rabatt! Muster franco.



**Gesucht:**

Bei gutem Lohne in eine Villa nach Zürich eine nicht zu junge Person, welche gut bürgerlich kochen kann und sich während der übrigen Zeit mit Gartenarbeit, sowie den übrigen Hausgeschäften zu befassen hätte.

Offerten an die Expedition. [1839]

Ein anständiges, junges Mädchen sucht Stellung als **Bonne**. Gef. Offerten erbittet man unter Chiffre G H 15, postlagernd Winterthur. [1835]

**Gesucht:** Zu baldigem Eintritt eine anständige, treue Tochter, die Lust hätte, das Serviren zu erlernen und sich in den Hausgeschäften auszubilden. Offerten beliebe man unter Chiffre Nom. 24 poste restante Rorschach abzugeben. [1805]

1812] Ein Fräulein in den dreissiger Jahren, aus angesehener Beamtenfamilie, sucht Stelle als **Haushälterin, Kammer-Fräulein oder Stütze der Hausfrau**. Dieselbe hat mehrere Jahre einen feinen Haushalt selbständig geführt und ist ebenso tüchtig im Kleidermachen, Feinglätten, Weissnähen, sie hat auch grosses Geschick im Putzmachen und Frisiren. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter Chiffre E R 1812 an die Expedition dieses Blattes. [1835]

1843] Eine bescheidene, ältere Person aus guter Familie, die befähigt ist, ein kleines Hauswesen zu führen, auch Garten- und Handarbeit versteht, wünscht Stelle in einer achtbaren Familie zur Hälfte der Hausfrau oder zu einem einzelnen Herrn, am liebsten im Kanton Schaffhausen oder Graubünden. Ansprüche sehr bescheiden. Offerten unter Chiffre M E Nr. 1843 erbittet man poste restante Schaffhausen. [1835]

In einer gewerbreichen Stadt (Waffenplatz) der deutschen Schweiz ist eine **kleinere rentable Wirthschaft mit Metzgerei** zu verkaufen event. zu verpachten. — Weitere Auskunft ertheilen **Orell Füssli & Cie., Liestal**. (B651L) [1798]

**Bügel-Kurse**

ertheilt fortwährend [1751]

Frau **Gally-Hörler**  
Feinglätterin  
Schmiedgasse 9, St. Gallen.

**Dr. Wiel'sche Schinken**  
(Delikatesse)

sind wieder in vorzüglicher Qualität zu haben in der [1764]  
**Diätetischen Kuranstalt Eglisau.**

**Zur Wäsche!**

Grösste Erleichterung beim Plätten gewährt [1825]

**Mack's Doppel-Stärke.**

Anerkannt bestes Stärkemittel zur Herstellung blendend weisser, steifer und sogen. Glanz-Wäsche. Ueberall vorrätig à 25 Pf. per Carton von 1/2 Pfund.

**Die condensirte Milch**

der **Swiss Milk Company Gossau**, ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz, ist nach gemachten Erfahrungen und ärztlichen Gutachten das zuträglichste und leicht verdaulichste Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und Genesende. Dieselbe ist für schwache Magen, besonders aber für Kinder weitaus besser als frische Milch, weil durch das Einsieden und Erhitzen auf einen sehr hohen Grad alle schädlichen Keime vernichtet werden. (G 1067) [1712]  
Das Dépôt für St. Gallen befindet sich bei Herren **Breviglieri** im Grabenhof.

**Töchter-Pensionat Wahlen, Payerne (Waadt).**

1771] Dieses Frühjahr können wieder einige Töchter aufgenommen werden. (H 360 Y)

Bringe den geehrten Frauen von nah und fern mein **Dépôt** von **Kranken-, Wöchnerinnen- und Kinderpflege-Artikeln** aus der **internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen** in empfehlende Erinnerung.

**Verbandstoffe, Verbandswatten und Binden** aller Art; **Schroth's Halsumschläge**, blutstillende **Compressen**, **Gummi-Unterlagen** für Kinder und Erwachsene. **Gummistrümpfe**, **Spritzen**, hygienische **Aufsaugelkissen** für Damen, **Brustschützer** für selbststillende Mütter, künstliche **Schwämme** für Geburt und Wochenbett.

Jede Bestellung allfällig nicht vorhandener Sachen wird schnell besorgt. Es empfiehlt sich auf's Höchste

Frau **C. Schäfer-Lehmann**, Goldarbeiter, zum „Pfauen“ in **Herisau**. [1837]

**Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt**

von **H. Hintermeister** in **Küsnacht**.

Grösstes u. ältestes Etablissement dieser Branche.

**Filialen** in **Zürich, Bern, Basel**. — **Dépôts** in den meisten grössern Ortschaften.

— **Diplom** für hervorragende, vielseitige Leistungen. —

**Direkte** Sendungen und Anfragen bitte nach **Küsnacht** bei **Zürich** zu adressiren. Aufmerksame Bedienung. Prospekte gratis. [1836]

**Töchter-Pensionat Leuenberger**

**Payerne (Vaud).**

Es werden dieses Frühjahr wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufgenommen. Gewissenhafte Erziehung, Gesundheitspflege, praktische Bildung und einfache Häuslichkeit.

Prospekte stehen gerne zu Diensten. [1807]

**Für Gehörleidende.**

An Schwerhörigkeit, Taubheit (wenn nicht angeboren), Ohrensausen, Reissen, Vertrocknung des Gehörganges Leidende finden durch meinen sehr bewährten „**verbesserten Gehörbalsam**“ sichere und zuverlässige Linderung und Heilung. Wird bei Einsendung von Fr. 4. 50 per Postanweisung franco zugesandt. [1505]  
**Apotheker Frisoni, Westhofen (Elsass).**

**Verbesserte Rückenhalter**

gegen d. Schiefhalten des Oberkörpers für Knaben, Mädchen und Halberwachsene.



Sehr bewährt durch vorzügliche Zurückhaltung des Schulterblattes, wodurch wesentliche Erweiterung der Brust erzeugt wird. [1822]

**C. Friederich Haumann**  
Hecht-Apotheke St. Gallen.

**Anzeige für Kranke.**

1645] Patienten, welche für längere oder kürzere Zeit unter beständiger ärztlicher Aufsicht zu stehen wünschen, finden im schön gelegenen Hause eines prakt. Arztes Aufnahme. Zugleich ist Gelegenheit geboten zum Gebrauche schwefelhaltiger Thermalbäder, Douchen, Dampfbäder, Massage und Inhalationen, nebst allfälliger electro-therapeutischer Behandlung. Nähere Auskunft vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ausgelassenes [1633]

**Koch- und Bratfett**

Extra Qualität à Fr. 1. 80  
Prima „ „ à Fr. 1. 60  
per Kilo netto, bei mindestens 12 1/2 Kilo franko in Eilfracht. Verpackung frei.  
In Kübelchen von 4 Kilo netto franco per Post zu Fr. 8. — und Fr. 7. —  
**J. Finsler** im Meiershof, Zürich.

**Privat-Entbindungs-Anstalt**

in **Röthenbach** bei **Herzogenbuchsee**. — Jederzeit offen. Es empfiehlt sich bestens [1842]  
**Frau Hügi.**

**Damenkleider**

werden (je nach deren Beschaffenheit) zertrennt oder unzertrennt in den neuesten Farben dauerhaft umgefärbt und schön ausgerüstet bei [1815]

**Ed. Printz, Basel,**  
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

**Als ein Hausmittel**

aller Bevölkerungsklassen bei **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh u. Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** und ähnlichen **Brustbeschwerden** haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen

**Dr. J. J. Hohl's Pectorinen**

allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medicinalbehörden konzessionirt und selbst von angesehenen Aerzten vielfach empfohlen. Diese Tafelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die **Apotheken Haumann, Schobinger, Stein, Wartenweiler** in **St. Gallen**; **Lobeck** in **Herisau**; **Staub** in **Trogen**; **Rothenhäusler** in **Rorschach**; **Sünderhauf** in **Ragaz**; **Helbling** in **Rapperswil**; **Marty** in **Glarus**; **Heuss**, **Gelzer**, **Schönecker** in **Chur**; **Schilt** und **Dr. Schröder** in **Frauenfeld**; **Glaspötheke** in **Schaffhausen**; **Gamper** und **Hörler** in **Winterthur**; **Eidenbenz & Stürmer**, **Härlin**, **Küpfer**, **Gottlieb Lavater**, **Locher**, **Strickler** in **Zürich**; **Brunner**, **Rogg**, **Tanner** in **Bern**; **Goldene Apotheke** in **Basel**. Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt. [1472]

**Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux**

liefert billigst [1620]  
**Eduard Lutz** in **St. Gallen**.  
Muster sende franco zur Einsicht.

Die Brochure eines berühmten Arztes (Dr. med. G. Lang in Schaffhausen):

**Die Medizin, die Aerzte und die Patienten.**

Ein Führer in den Fragen der Freiebung der medizinischen Praxis und Aufhebung des Impfwangs [1838]

ist à 1 Franken zu beziehen bei Frau **C. Schäfer-Lehmann, Herisau**, Dépôt für Krankenpflege-Artikel.

1454] 1883  
Diplom - Zürich  
Goldene Medaille - Amsterdam

**CHOCOLAT**  
Schw. Milch-Chocolade  
**D. PETER**

**PETER-CAILLER & CIE**  
**VEVEY**

4 Gold. und Silb. Medaillen  
1878—1882

**Ozon liquid parf.**

**Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff!** Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M 1462) 1610] Apotheker **Wichert, Rheinfelden**.

**Für sparsame Hausfrauen!****Giftfreie Farben**

zum [1830]  
**Auffärben jeder Art Stoffe** von Wolle, Seide, Baumwolle, Leinen etc., in Päckchen à 25 Cts. Verblasste Kleidungsstücke werden dadurch wascht und wie neu aufgefärbt. Ein Frauenkleid aufzufärben kostet circa 50 Cts., 30—50 Ellen Seidenband circa 10—25 Cts.

**C. Friederich Haumann**  
Hecht-Apotheke St. Gallen.  
Wiederverkäufer werden gesucht.

**Schönheitsmilch.**

Entfernt alle Unreinlichkeiten, glättet die Falten und erzeugt eine blendend weisse Haut. Der schöne Teint verjüngt das Aussehen um viele Jahre. Versandt à Flasche gut verpackt M. 1. 65 gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer gesucht.

**E. Liebhart, Berlin.**  
Fruchtstrasse 21. [1766]

**Magen- und Darmleidenden**

wird gegen Einsendung von nur 30 Rappen in Briefmarken ein kleines Werk, welches **sichere** Hilfe gegen chron. Katarrh oder Verschleimung der Verdauungsorgane nachweist, unter Streifband franko zugesandt von [1777]  
**J. J. F. Popp's Poliklinik** in **Heide** (Holstein).

**L. Ed. Wartmann, St. Gallen,**  
**St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.**

**Rideaux und Vitrages brodés** auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — Reichhaltiges Lager von **Bandes und Entredeux brodés**. [1449]



In unserm

## Töchter-Erziehungs-Institut

erster Bildungs-Gelegenheit für  
konfirmierte Töchter in Deutschland  
— zu Erfurt in Thüringen —  
werden zu Ostern einige Plätze frei.  
Prospecte durch [1654]

Director  
Karl und Laura Weiss.

## Patent-Steinbaukasten

mit wirklichen, aus künstlicher Steinmasse  
bereiteten Bausteinen in 3 Farben (Back-  
stein-, Sandstein- und Schieferfarbe) und  
zahlreichen Vorlagen in verschiedenen Grös-  
sen von Fr. 2. 50 bis Fr. 25 per Stück; an-  
regendes und äusserst dauerhaftes Beschäf-  
tigungsmittel für Kinder. [1763]

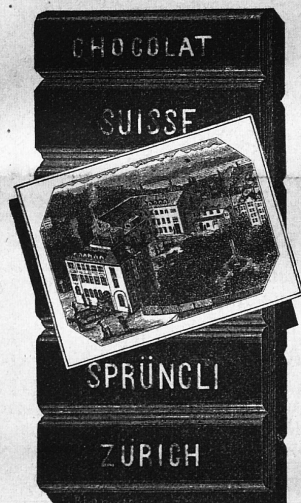
### Mosaikspiele

mit wirklichen Steinen in sechs Farben  
empfiehlt

**Franz Carl Weber, Zürich,**  
Spielwaarenhandlung,  
48 Mittlere Bahnhofstrasse 48.

## Diplome.

Académie nationale, agricole, manu-  
facturière et commerciale [1424]



1882 PARIS 1882  
1883 ZÜRICH 1883

## Müller'sche Samenhandlung in Frauenfeld

empfiehlt ihre von den zuverlässigsten  
Züchtern bezogenen **Gemüse-, Feld- und  
Blumen-Samen**. Preisverzeichnisse gratis  
und franco. [1734]

## Th. Scherrer

Kameelhof — Multergasse 3  
— St. Gallen. —

Reichhaltigstes Lager  
in fertigen [1697]

**Herren-Anzügen,  
Confirmanten-Anzügen,  
Knaben-Anzügen.**

Selbstfabrikation  
sämtlicher Knaben-Garderobe  
für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst.  
Auswahlsendungen franco.

## Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

### Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern  
zum „Antlitz“, St. Gallen.

1627]



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

## Conrad Kellenberger, Fabrikant, St. Gallen.

1801]

Grosses Lager in

selbstfabrizirten und ausländischen Vorhangstoffen.

Breite von 60 cm. bis 2 Meter. — Muster stehen franko zu Diensten.

Billigste Preise.

En gros — en détail.

Solide Waare.

## „Singer“-Nähmaschinen,

die besten und billigsten für Familie und Atelier, empfiehlt in grösster und reichster  
Auswahl und wirklicher Garantie [1628]

### Company Singer von New-York.

Niederlagen in der Schweiz:

Aarau, Rathhausgasse 47.

Basel, Marktplatz 7.

Bern, Christoffelgasse 7.

Biel, Bahnhofstrasse 89.

Chaux-de-Fonds, rue des Arts 21.

Chur, Kornhausplatz 278.

Genf, Boulevard du Théâtre 4.

Rue de Hesse 14.

NB. Jede ächte „Singer“-Näh-  
maschine trägt auf dem Arm  
und dem Gestell links u. rechts



Freiburg, Grande Rue 54.

Lausanne, avenue du Théâtre

Luzern, Theaterquai 381.

Neuchâtel, place du Port 2.

St. Gallen, Brühlgasse 9.

Vevey, rue du Léman 1.

Winterthur, Neumarkt 529.

Zürich, Bahnhofstrasse 66.

nebenstehende Fabrikmarke  
und den Namen „Singer“ in  
Worten.

Glacé-Handschuhe, schwarze und in feinen Farben,

Waschleder-Handschuhe, für Militär und zum Reisen,

Sommer-Handschuhe, in Seide und fil d'écosse,

empfiehlt in frischer Auswahl

1814]

C. Schneider-Keller, St. Gallen.

## Volks-Magazin St. Gallen.

18 Speisergasse 18.

**Schwarze Mérinos,  
Cachemires und Châles.**

Vorteilhafteste Bezugsquelle.

## Volks-Magazin Basel.

10 Marktplatz 10.

Specialität.  
Billigste Preise.

Grosse Auswahl.  
Solide, gute Waare.

[1780]

## Consultationen

über naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen ertheilt täglich

J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zürich.

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine  
geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen  
Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg.

Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemässe Ernährung der  
Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniss. Um  
nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu  
obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald  
nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht.

Zugleich habe eine Speisekarte für Wöchnerinnen lithographiren lassen, die  
à 50 Cts bei mir zu haben ist. [1640]

## Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

in Weimar.

Beginn eines neuen Kurses: Ostern. Gründ-  
licher Unterricht. Prospekte gratis. Nach-  
weis von Kindergärtnerinnen in Kinder-  
gärten und Familien.

Minna Schellhorn,  
Schülerin Fr. Fröbel's.

1653]

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.

Aechtes

## Kölnisches Wasser

VON

Johann Maria Farina in Köln

(gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80,  
das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne  
Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen  
zu 80 Cts., empfehlen die **Köln'sche  
Buchdruckerei** und die **Verkaufs-  
lokale des Konsumvereins**. [42]

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.



(M. à 180/2 B)

[1783]

## Mottenpapier,

bequem, reinlich, wird nur zwischen  
die Kleider gelegt;

## Mottenpulver,

bewährtes Mittel gegen Motten und  
Schaben. [1829]

C. Friederich Hausmann  
Hecht-Apotheke St. Gallen.

Bei der Expedition der „Schw.  
Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-Neudorf  
sind folgende empfehlenswerthe Schriften  
zu beziehen:

„Glück und Frieden!“ Göthe's Hermann  
und Dorothea, ethisch ausgelegt von  
Direktor **Karl Weiss**. Gebunden (Lein-  
wand mit Goldpressung und do. Schnitt)  
à Fr. 4. —

Die Aufgabe der Frauen in den reli-  
giösen und sozialen Kämpfen der Ge-  
genwart. Von C. W. **Kambli**, Pfarrer  
in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

Das Hauswesen, nach seinem ganzen  
Umfange dargestellt, mit Beigabe eines  
vollständigen Kochbuches, von Maria  
Susanne Kübler. Gebunden: Fr. 7. 35.

Anleitung zur Anfertigung von Weiss-  
wäsche aller Art, von L. & E. **Bröm**.  
Elegant gebunden à Fr. 7. 50.

Der Frauen Heil. Von Dir. **Karl Weiss**.  
Für Nichtmitglieder des „Schweizer  
Frauen-Verbandes“ Fr. 1.

Unsere Töchter und ihre Zukunft.  
Mädchen-Erziehungsbuch, herausge-  
geben von **Karl Weiss**, Direktor der  
Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen  
und Töchter zu Erfurt und der Frauen-  
Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc.  
Brochirt Fr. 2. 50. [1290]

Der Hausaltar. Ein Erbauungsbuch von  
† Pfarrer **A. Heuer** in Burgdorf. Preis  
cart. Fr. 2. 20.

E. Dössekel, Gedichte. In Leinwand  
gebunden mit schön geprägtem Gold-  
titel. Für Geschenke geeignet. Preis:  
Fr. 2. 50.



## Koch- und Haushaltungsschule in Bischofszell.

1716] Auf Ostern wird dieselbe mit dem ersten dreimonatlichen Kursus für 10–12 Töchter eröffnet. Preis für Pension und Unterricht 80 Fr. pro Monat. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit:

Schwestern **E. & M. Schlatter** z. Schlössle  
in Bischofszell.

Auskunft ertheilen gerne:

Frau Ständerath Scherb, Bischofszell.	Frau Hauptmann Tanner, Frauenfeld.
„ Dr. Schweizer, „	„ Fr. Schümperli, Lehrerin, Arbon.
„ Nagel-Pol, „	„ M. Zinstag, Eulerstr. 46, Basel.
„ Etter-Scherb, „	Frau Hauptmann Kalenberger-Hösl, Weingarten.
„ Reg.-Rath Braun, Frauenfeld.	

## Kunst- und Frauenarbeit-Schule

Neumünster **Geschwister Boos** Zürich

Beginn neuer Kurse am 15. April. Unterricht umfasst: Flick- und Stopfen, Weissnähen von Hand und Maschine, Kleidermachen, Rahmen-, Häkel-, Knüpf- und Filetarbeiten. Bügeln (Glätten), Maschinenstricken, vom einfachen Strumpf zu feineren Unterleidern, Corsets etc. Sticken, Blumenmachen, Zeichnen und Malen auf Porcellan, Holz, Seide, Leder etc., Landschafts- und Portrait-Zeichnen, Buchhaltung, Korrespondenz, Rechnen, französische, italienische und deutsche Sprache. [1803]

Die Ausbildung an der Anstalt dient je nach Wunsch nur für den Hausbedarf, zur beruflichen Ausübung oder der Befähigung zum Lehrfach. (H 772 Z)

Die Wahl der Fächer ist freigestellt. Pension, auf Verlangen mit praktischer und theoretischer Anleitung im Kochen und Haushalt. Prospekte gratis.

## Essential-Melissen-Balsam

von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Rentli in Wil. [1539]

## VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

**CACAO**

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

979] (M à 349/3 B)

in Weesp, Holland.

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

**CHOCOLAT**  
**Suchard**

[678]

[O. F. 9512]

Ein für jede Hausfrau  
**Universal-**

von G. Fietz & Sohn  
ist das **beste** und **billigste**  
In jedem Herd und Ofen  
Arbeit in Kupfer mit  
nung. Kein Anbrennen  
Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede  
Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.



praktisches Geschenk!

**Koch-Topf**  
in Wattwyl

ligste Küchengeräth.  
verwendbar. — Saubere  
durchaus reiner Verzind-  
der Speisen möglich.

**Zeugniss.** Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

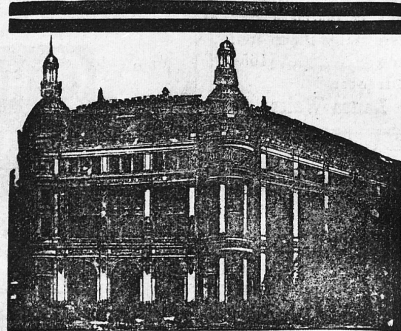
Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“  
im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

(O 3030 L)

## Lausanne-Ouchy.

1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux **Jordils** sous **Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**



GRANDS MAGASINS DU

# Printemps

NOUVEAUTÉS

**PARIS**

DEFINITIVE

## Eröffnung

Der *Neuerbauten Magazine*

Der illustrierte General-Catalog enthält mehr als 400 neue Modekupper und die Aufzählung **SÄMMTLICHER ARTIKEL** für die

## Sommer-Saison

Die Zusendung desselben erfolgt **gratis** und **franco** auf frankirte Anfrage per Brief oder Postkarte an

**JULES JALUZOT & C<sup>ie</sup>**  
Paris

Muster aller Stoffe der grossartigen Assortimente des **PRINTEMPS** franco. Correspondenz in allen Sprachen.

[1767]

Die einzige **Chocolade** nach **sicilianischer Art**

Gegründet 1849

mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.  
**Cacaopulver.**

Gegründet 1849

Die beste **Chocolade**  
**A. MAESTRANI**  
ST. GALLEN (Schweiz).



Die beste **Chocolade**  
**A. MAESTRANI**  
ST. GALLEN (Schweiz).

Gegründet 1849

**Cacaopulver**  
Täglicher Versandt nach allen Welttheilen.

Gegründet 1849

[1462]